

G.S.I. Rümlang 1964 auf Kurs



Die Mannschaft des Vereins G.S.I. Rümlang zeigte am letzten Sonntag eine gute Leistung. Bilder: zvg

SPORT. Der G.S.I. Rümlang 1964 setzt seine positive Spielbilanz fort. Die Mannschaft kommt in der 9. Meisterschaftsrunde der 4.-Liga Gruppe 3, mit einem 2:1 im Heimspiel, gegen den Direktgegner und zweitplatzierten Benfica Clube de Zurique, zum siebten Sieg in Serie, was die alleinige Tabellenführung für die Winterpause bedeutet. Ein 6-Punkte Sieg der G.S.I., da die erste Mannschaft der Benfica Clube de Zurique, vor dem Spiel nur drei Punkte hinter dem G.S.I. lag und mit einem Sieg auf den G.S.I. hätten aufschliessen können.

Bei ungemütlichem, windigem und nassem Wetter zeigte die Gastmannschaft bereits in der 5. Spielminute, mit dem ersten, erfolversprechenden Angriff und mit schnellen Spielzügen, dass man hier in der Heuel Arena nur für ein Sieg gekommen ist. Es dauerte dann auch rund 20 Minuten, bis die «Skyblues» aus Rümlang, mit Denzel Weier (17) ihren ersten, zwingenden Angriff, mit einem genialen, langen Zuspiel in Richtung gegnerischen 16er-Raum auslösten. Im Lauf übernahm Heiniger (54) den Ball direkt aus der Luft, setzte sich

gegen zwei Gegenspieler durch und schob den Ball durch die Beine des gegnerischen Keepers zum vorläufigen 1:0 Führungstreffer. Nun störten die Spieler vom G.S.I. viel früher die Gegenspieler, und liessen praktisch keinen gefährlichen Angriff mehr zu. Somit ging man mit diesem Resultat, nach weiteren 25 umkämpfte Spielminuten in die verdiente Teepause.

Dann, kurz nach Beginn der zweiten Spielhälfte der Schock auf der G.S.I.-Aussenlinie. Der bis dahin fehlerfrei Spielende GSI-Torhüter Phil Künzle (22) verletzt sich und musste in der 56. Minute, mit einem vorderen Kreuzbandriss durch einen Feldspieler ausgetauscht werden.

Die nächsten rund 30 Minuten waren von einem intensiven und schnellen Spiel geprägt, das jedoch keine zwingenden Torchancen auf beiden Seiten brachte. Das Spiel konzentrierte sich vor allem in der Mitte des Spielfeldes. Beide Mannschaften schenken sich nichts. Die kraftbetonten Zweikämpfe zwangen den Schiedsrichter immer wieder das Spiel wegen Fouls zu unterbrechen. Dann, in der 87. Minute, ein

Bilderbuch-Angriff vom G.S.I. Auslöser war ein über 60 Meter, langes Zuspiel, quer über die ganze Spielfeldhälfte, von Gregory Brändli (42), zum in der Zwischenzeit eingewechselten Giuseppe Colagrossi (18), der den Ball gekonnt mit Direktannahme kontrollierte und an Dario Pontrandolfo (24), mit einem tiefen Pass weiterleitete. Pontrandolfo nahm den Ball mit dem Ausenrist an, löste sich mit betontem Körpereinsatz von seinem direkten, gegnerischen Abwehrspieler und spielte quer zum heranstürmenden Dario Trieri (9), der den Ball zum 2:0 einschob.

Auch der Penalty, welcher die Gäste in der 96 Minute noch erfolgreich verwandelten, konnte den Arbeitersieg der Heimmannschaft an diesem stürmischen Sonntag, nicht mehr gefährden.

Eine beeindruckende Vorrunde

Mit dem Sieg im letzten Vorrundenspiel der Saison 2023/24 geht der G.S.I. nun mit 22 Punkte in 9 Spielen und mit drei Punkte Vorsprung auf den zweitplatzierten, als Gruppenerster in die Winterpause. Trotz einem verhaltenen Ligastart nach der Sommerpause, mit einem Unentschieden im ersten und einer Niederlage im zweiten Meisterschaftsspiel, zeigten die «Ragazzi vom Zürcher Unterland» in den folgenden Spielen was in ihnen steckt. «Wir sind stolz auf unsere Jungs. Es war eine solide Leistung, mit viel Laufarbeit und Leidenschaft», meinte am Schluss vom Spiel Trainer Christopher Piridnig.

Mit einem Torverhältnis von plus 22 steht die Mannschaft der G.S.I. Rümlang 1964 als bestplatziertes 4. Liga-Team der neun Viertligagruppen, mit insgesamt 98 Teams da, und mit insgesamt nur 8 Gegentoren, gehört die GSI-Verteidigung zu den zwei Besten aller 4.-Liga Mannschaften.

«Nun geht es in die verdiente Winterpause und die Zähler werden wieder auf Null gesetzt», meinte Marcello Petrone (Trainer), «selbstverständlich werden wir alles versuchen, in der Rückrunde genau dort weiterzumachen, wo wir mit der Vorrunde aufgehört haben.» (e)

www.gsiruemlang.ch



Torschütze Trieri Dario.



Torschütze Florian Heiniger.

Anzeige

Jetzt wählen

Wählen Sie am 19. November 2023

Casanova Sarah

in die Primarschulpflege Rümlang

Drei Kinder im Alter von 14, 9 und 1½ Jahren.

Lehren und Lernen mit Herz und Verstand unter Berücksichtigung gegebener Rahmenbedingungen.

Casanova Sarah steht für Ehrlichkeit, Offenheit und Respekt!

SCHAUFENSTER

S'Rindlisbachers kommen in die Aula Kanti Bülach

REGION. Seit bald 35 Jahren prägt er die Schweizer Comedy- und Unterhaltungsszene massgeblich mit. Ob mit den «Schmirinski's» oder mit «Edelmais», René Rindlisbacher traf mit seinem für ihn typischen Humor stets den Nerv der Zuschauer.

Nun nimmt er ein weiteres Projekt in Angriff. Natürlich wieder auf der Bühne, natürlich wieder Comedy und natürlich wieder zu zweit. Wieso in die Ferne schweifen, denn die Gute wohnt so nah. Seine Tochter Laura wird als neue Bühnenpartnerin aufdecken, wo Papas Schwächen liegen.

Dieser hingegen versucht, ihr Unterfangen auf seine Art und Weise im Keime zu ersticken und beweist den Zuschauern, dass die Töchter durchaus

nicht nur Papas Lieblinge sein können.

«Oh NEIN Papa!» ist eine witzige Konfrontation zwischen Geschlechtern und Generationen, welche keine Fragen offenlässt. Bei Renés bekannt bissiger Art sind Spannungen vorprogrammiert. Natürlich dürfen auch altbekannte und beliebte Bühnenfiguren wie Alfonso oder Bruno Waldvogel nicht fehlen. Sie sorgen dafür, dass es auch neben den humorvollen, familiären Differenzen sehr viel zu lachen gibt.

Vater und Tochter auf einer Comedybühne, eine Konstellation wie es sie so noch nie gegeben hat. Der Vorverkauf für die Vorstellung am Donnerstag, 23. November, in der Aula Kanti in Bülach läuft über www.ticketcorner.ch. (e)



Vater und Tochter Rindlisbacher in Bülach. Pressebild

Anzeigen

Aktion Freitag & Samstag:

Schweins-Koteletts

anstatt CHF 3,-10 nur

2.60

pro 100 g

Wochenhit ab Dienstag: Pariser Schnitzel

Zürcherstrasse 14, 8107 Buchs, Telefon 044 844 07 40

Kinder sind anders. Deshalb sind wir es auch.

Danke, dass Sie mit Ihrer Spende eine bestmögliche Heilung von Kindern unterstützen.

Spendenkonto 87-51900-2

UNIVERSITÄTS-KINDERSPITAL ZÜRICH

Das Spital der Eleonorenstiftung

Beachten Sie den Schlussspunkt nächste Woche!

B. Fanger

Radio/TV Video Antennen Akustik

044 840 14 69